

**Protokoll  
über die 94. Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses am 06.11.2008**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 21:50 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E070)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Renner, Monika CDU-Fraktion  
und Liberale

**ordentliche Mitglieder**

Menzlin, Thoralf Fraktion DIE  
LINKE

Steinmüller, Rolf Fraktion

Unabhängige Bürger Fraktion  
Teubler, Ulrich

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion DIE  
Trübe, Birgit

LINKE Fraktion DIE  
Vogel, Alexandra CDU-Fraktion  
und Liberale

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Niesen, Dieter

Hennings, Ute SPD-Fraktion

**Leitung: Jürgen Lasch**

**Schriftführer: Heide-Marie Kolodzy**

## Festgestellte Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: 02242/2008
4. Überplanmäßige Ausgaben für Leistungen nach dem SGB XII  
Vorlage: 02246/2008
5. Änderung des Preisblattes für Benutzungsentgelte der Schweriner Abwasserentsorgung  
Vorlage: 02274/2008
6. Sonstiges

## Protokoll:

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

#### Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Lasch eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Tagesordnung wird in der Reihenfolge der TOP geändert beschlossen.

Herr Lasch bittet die Punkte 4 und 5 der Nachtragstagesordnung (öffentlicher Teil) an den Anfang der Ausschusssitzung zu stellen, dann mit dem Budget „Wirtschaftliches Unternehmen“ fortzufahren und zum Schluss wie geplant den nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung zu behandeln.

Da auf der Ausschusssitzung am 30.10.2008 keine Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 91. Sitzung erfolgte, bitte Herr Lasch diese nachzuholen. Dem Protokoll der 91. Sitzung des Finanzausschusses (09.10.2008) wird ohne Änderung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

**zu 2      Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Es gibt durch die Verwaltung keine gesonderten Informationen.

**Beschluss:**

**zu 3      Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2009**

**Vorlage: 02242/2008**

**Bemerkungen:**

Herr Lasch erläutert kurz den Ablaufplan zur Vorstellung der Wirtschaftspläne. Demzufolge wird zu erst das Gesamtbudget „Wirtschaftliches Unternehmen“ dargestellt, dann folgen die beschlusspflichtigen Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe SAE, SDS sowie des ZGM und abschließend erfolgt die Darstellung der Wirtschaftspläne der Gesellschaften. Alle Wirtschaftspläne werden in Form einer Power Point Präsentation vorgestellt.

Einleitend werden von Herrn Funk die Zusammenhänge der einzelnen wirtschaftlichen Unternehmen dargestellt. In seinen Ausführungen geht Herr Funk auf das Budgetdefizit von 6,8 Mio. Euro ein. Dieses soll bis zum Jahr 2013 auf 3,1 Mio. Euro reduziert werden. Abschließend weist Herr Funk darauf hin, dass die Aufwendungen für die Deponien jetzt im Dezernat IV (Hauptverwaltung, Soziales, Bauen) angesiedelt sind.

**Darstellung der Wirtschaftspläne Eigenbetriebe (beschlusspflichtig)**

**Schweriner Abwasserentsorgung Eigenbetrieb - SAE**

Herr Klöbzig stellt den Wirtschaftplan des Eigenbetriebs SAE vor und erläutert ihn.

In einer kurzen Diskussion werden Fragen zur Sanierung der Abwasserleitungen allgemein und zu den Bauarbeiten in der Möwenburgstraße gestellt, die Herr Niesen und Herr Klöbzig beantworten.

**Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin - SDS**

Herr Klöbzig erläutert den Wirtschaftplan des Eigenbetriebes. In seinen

Ausführungen weist er darauf hin, dass Schwerin im Vergleich mit anderen Unternehmen den 2. Platz einnimmt, dass es jedoch immer schwieriger wird die Standards zu halten. Die Zuwendungen im Grünbereich im Jahr 2009 werden geringer ausfallen als 2008.

Herr Menzlin stellt die Frage, wie es mit der Pflege des öffentlichen Grün im Hinblick auf die Buga bestellt ist und ob die SDS in der Lage ist diese zu gewährleisten.

Herr Klöbzig teilt mit, dass es ein Pflegekonzept gibt. Es wird nach der Priorität entschieden. Zur Buga steht natürlich die Ordnung und Sauberkeit von stark frequentierten Flächen an erster Stelle. Dafür müsse an anderen Stellen gespart werden. So wird z.B. die Rasenmäh und die Grünstreifenpflege nicht 4 sondern nur 3 mal im Jahr erfolgen.

Frau Renner, Herr Menzlin und Herr Lasch möchten auch im Namen Ihrer Fraktionen, dass das Budget der SDS erhöht wird, damit die Buga in einem schönen Ambiente stattfinden kann.

In der weiteren Diskussion zu den einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes, gibt es Fragen von Frau Renner zur weiteren Pflege der Grünflächen in Form von Nachsorgepflegverträgen und von Frau Hennings zur Position „Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit“.

Herr Klöbzig teil mit, dass bis zum Jahr 2017 ca. 31 Mitarbeiter (1/3 der Belegschaft) die Altersteilzeitphase beginnen.

Herr Sandner informiert darüber, dass für die spätere Pflege der Grünflächen eine so genannte Gewährleistung besteht. Herr Dr. Wolf erläutert weitere Einzelheiten hierzu und macht deutlich, dass es eine gute Abstimmung zwischen SDS und Buga gibt.

### **Zentrales Gebäudemanagement – ZGM**

Frau Schmidt stellt den Wirtschaftsplan des ZGM vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Frau Hennings möchte in der anschließenden Diskussion wissen, ob es Einsparpotentiale gibt und welche gemeinsame Überlegungen mit den Stadtwerken hierzu getroffen wurden.

Herr Dr. Wolf führt dazu aus, dass die Energieeffizienz eine große Rolle spielt und das zu dieser Thematik ein Rahmenplan mit der Stadt existiert.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass die erwirtschafteten Gewinne wieder eingesetzt wurden um in energiesparende Maßnahmen für die Folgejahre zu investieren.

Zu Fragen der Einsparungen im Schulbereich gab Frau Schmidt an, dass es auch hier schon Überlegungen gibt. Ein Vorschlag könnte sein, dass die Klassenräume nicht mehr jeden Tag sondern nur jeden zweiten Tag gereinigt werden. Abschließend erklärte Frau Schmidt, dass erst investiert werden muss bevor gespart werden kann.

Herr Teubler merkt an, dass auch im Bauausschuss Energiesparmaßnahmen ein Thema sein sollten.

### Darstellung der Wirtschaftspläne der Gesellschaften

#### **Wohnungsgesellschaft Schwerin – WGS**

Herr Müller stellt den Wirtschaftsplan vor. Bei der Erläuterung der einzelnen

Positionen weist er darauf hin, dass die Altlastenentsorgung wesentlich teurer geworden ist. Auf die Frage von Herrn Steinmüller wie sich der Leerstand in 2009 entwickelt, teilt Herr Müller mit, dass alle sanierten Häuser vermietet sind. Wenn der gesamte Häuserbestand betrachtet wird ist mit 15 % Leerstand zu rechnen.

### **Bundesgartenschau Schwerin 2009 – Buga**

Herr Sandner stellt den Wirtschaftplan vor und erläutert diesen. Das Budget umfasst 7.2 Mio. Euro. Einnahmen von 17 Mio. sind geplant, der Verlust von 1,53 Mio. Euro wird aus der Kapitalrücklage gedeckt. Weiter informiert Herr Sandner darüber, dass der Kartenverkauf für die Buga angelaufen ist. In den 20 Vorverkaufsstellen wird neben den Eintrittskarten für die Buga auch der ständig aktualisierte Veranstaltungsplan angeboten.

### **Konzern Stadtwerke ( SWS, EVS, FIT, SIS, WAG,NVS, SAS)**

Herr Dr. Wolf und Vertreter der einzelnen Tochtergesellschaften erläutern die Wirtschaftspläne.

Ergänzend zur FIT GmbH wird vorgetragen, dass der Betriebsertrag 2009 geringer ausfallen wird als 2008 und dass die Schwimmhallenproblematik an die Stadt zurück gegeben ist. Weiter wird darüber informiert, dass es drei Vorschlagsvarianten zur Fortführung des Sportparks gibt.

1. Privatisierung
2. Kooperation mit einem Partner
3. Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Konzeptes

Der Aufsichtsrat hat für ein neues Konzept votiert. Teil des neuen Konzeptes ist auch weiterhin die Neugewinnung von Kunden und die damit verbundene Umsatzsteigerung.

### **ZOO gGmbH**

Herr Schneider stellt den Wirtschaftsplan vor und erläutert die einzelnen Positionen. Er informiert darüber, dass der Betriebskostenzuschuss durch die Landeshauptstadt reduziert wurde und dass nur noch 75 % der bisherigen Landesförderung zu erwarten ist. In Folge dessen sollen die Eintrittspreise erhöht werden. Die Eintrittspreise sollen für Erwachsene von jetzt 7,50 Euro auf 8,50 Euro und die für Kinder von 3,50 auf 4,00 Euro angehoben werden. Für sozialschwache Bürger wird es weiter Vergünstigungen geben.

### **Kita gGmbH**

Herr Kutzner stellt die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes vor. Er informiert darüber, dass für die Planung eine Auslastung der Einrichtungen von 98% zu Grunde gelegt wurde.

Auf die Frage von Frau Renner zur Horteinrichtung in der Fr. Reuter- Schule teilt Herr Kutzner mit, dass es keine Neuanmietung von Räumen geben wird. Unterrichtsräume werden auch für die Hortbetreuung genutzt.

### **Theater**

Der Wirtschaftsplan ist entsprechend dem Wirtschaftsjahr des Theaters für den

Zeitraum 09/2008 bis 08/2009 erstellt und wurde in der FA -Sitzung am 24.01.08 erläutert.

### **Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel**

In Form einer Power Point Präsentation erläutert Herr Bartsch die Verbesserungen und Verschlechterungen des Budgets Allgemeine Deckungsmittel.

An Hand einer Grafik stellt Herr Bartsch die Entwicklung der Gewerbe - und Einkommenssteuer im Ost/West – Vergleich dar und zieht auch den Vergleich zur Landeshauptstadt.

#### **Beschluss:**

Die Wirtschaftspläne der WGS, Buga, Fit, SIS, EVS, NGS, WAG, SAS , der Klta gGmbH, der ZOO gGmbH sowie der Theater gGmbH sowie das Sonderbudget allgemeine Deckungsmittel werden zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis -SAE:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **Abstimmungsergebnis- SDS**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

#### **Abstimmungsergebnis- ZGM**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 4      Überplanmäßige Ausgaben für Leistungen nach dem SGB XII Vorlage: 02246/2008**

#### **Bemerkungen:**

Da keine Fragen zu dieser Vorlage bestehen, erfolgt die Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

#### **zu 5      Änderung des Preisblattes für Benutzungsentgelte der Schweriner Abwasserentsorgung Vorlage: 02274/2008**

**Bemerkungen:**

Herr Klöbzig legt dar, dass aufgrund aktueller Kostenentwicklungen, steigender Inflationsrate sowie der erhöhten Investitionen in den letzten Jahren im Bereich der Niederschlagswassereinrichtungen mit den bestehenden Entgelten im Bereich Niederschlagswasser-Entsorgung eine Kostendeckung nicht mehr erreicht wird.

Die in den Vorjahren erwirtschafteten Überdeckungen sind über Entgelte weitestgehend an die Bürger weitergegeben worden.

Durch die Entgelterhöhung von 54 auf 69 Cent/ m<sup>2</sup> ist eine Kostendeckung bis 01.01.2012 gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 6      Sonstiges**

gez. Jürgen Lasch

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt  
Marie Kolodzy

Heide-

---

Protokollführer